

IMPRESSUM OBER FRECH DACHS

Offizielles Organ der
Jungwacht Malters
Auflage 190 Stück
Nr. 3 Juni 2008

OFD-Redaktion

Lukas Keusch
Manuel Ritz
Bruno Stalder

Titelbild

Bruno Stalder

Druck

A. Auchli
Werthenstein

*Anregungen und Wünsche nimmt die
Redaktion gerne entgegen.
Wenden Sie sich an:*

*Lukas Keusch
Widenmattstr.4
6102 Malters
Lukaskeusch@hotmail.com*

oder

*Manuel Ritz
Widenmatt 12
6102 Malters
manuel.ritz@bluewin.ch*

Tapfer & Treu seit 1933 - Und solange es noch Männer gibt.

75 Jahre



Liebe Eltern

Die Zeit läuft und schon bald werden sich die vereinigten Barbarenvölker aufmachen und in Guggisberg im Sommerlager ihre Gier nach Reichtum stillen bei der Plünderung der Römischen Kolonie, die sich dort niedergelassen hat. Wenn alles gut läuft, können wir einen Teil der eroberten Schätze schon am Besuchstag mit nach Hause geben.

Wenn alles wie geplant verläuft, werden wir als reiche Männer zurückkehren und uns nie mehr Sorgen ums Geld machen müssen!

Falls Ihr Kind noch nie an einem Plünderzug teilgenommen hat, ist es ratsam, auf den folgenden Seiten in diesem OFD die Informationen rund ums Lager aufmerksam durchzulesen! Im Speziellen, weil die Anreise in diesem Jahr 2-tägig sein wird.

Und alle, die sich noch nicht angemeldet haben, sollten dies schleunigst nachholen. Denn jeder tapfere Kämpfer zählt und ist eine Bereicherung für die Jungwacht, damit das Jungwachtlager auch dieses Jahr ein Höhepunkt für alle Beteiligten wird.

Noch etwas zur Lageradministration: Dummerweise sind im letzten OFD die Einzahlungsscheine vergessen gegangen, deshalb liegen sie nun diesem OFD bei. Ich hoffe, das kleine Malheur hat nicht allzu sehr für rote Köpfe gesorgt!

Aus dem Lager OK

Bruno Stalder

Dorfzmenge

Dieses Jahr fand das Dorfzmenge nicht wie gewohnt auf der Bahnhofstrasse statt, wir hatten entschieden, ins Muoshofareal zu zügeln. Wir hatten uns wegen der Wetterunabhängigkeit, den besseren Spielmöglichkeiten und vor allem wegen den Hygienevorschriften zu diesem Schritt entschieden.

Weil dieses Jahr das Pfingstlager der Jungwacht am Muttertag war, entschieden wir uns, das Dorfzmenge um



eine Woche zu verschieben. Leider waren die Wetterprognosen schlecht, deshalb beschlossen wir, den Brunch in der geheizten

Muoshofturnhalle durchzuführen. Pünktlich um neun Uhr waren die letzten

Vorbereitungsarbeiten fertig und der Brunch konnte beginnen. Den musikalischen Auftakt machte die Landsbergerkapelle, welche eine Stunde lang die Gäste wundervoll unterhielt.

Anschliessend spielte

die Clairongarde der Jungwacht, die den letzten Rest Schlaf aus den Köpfen der Gäste vertrieb. Den musikalischen Abschluss machte die Musikschule. Während dem Brunch konnten sich die Kinder in der oberen Turnhalle in der Hüpfburg, an der Kletterwand oder mit den Spielgeräten aus dem Spielbus austoben. Um 13.00 Uhr war der Brunch zu Ende und dank dem



guten Einsatz der Leiter waren die Aufräumarbeiten schnell zu Ende. Nach einem ersten groben Kassensturz kann man sagen, dass der Brunch zwar keine Goldgrube war, aber wir werden trotz den schlechten Wetterprognosen und dem verschobenen Datum eine schwarze Null schreiben können.

Hänsu (Hansruedi Stalder)

Gruppenstundenbericht

Piranhas:

Am 2. Mai esches endlech esowiit gse, das d Piranhas sech weder troffe hend.

Bewaffnet met Sackmesser ond Cervelats (natürlechi Cervelats met natürlechem Rinderdarm) send d Piranhas richtig Chänzali glaufe.

Einisch acho, send sofort alli uusgröckt ond hend Holz gsuecht föres Fүү. Das Fүү hed scho glii bronne, wöu jo alli Jongwächtler Profis send im füüre.

Nochdem das alli ehri Cervelat brötlet ond uufgässe hend, esches zonnere Tanzapfeschlacht cho.

Nochere erbetterete Agreffsphase vode einte Groppe hed sech die ander Groppe döres taktischs Tüüschigsmanöver chönne vord Basis vode einte setze.

Nochdem die ander Groppe (auso ned die eint) Gwonne hed, hemmer no s Fүү glösche ond de semmer weder is Pfareiheim abeglaufe. Im Pfareiheim hemmer no es paar Speli gmacht, bis de Nomitag verbii gse esch ond d Jungs vode Eltere abholt worde send.



Tanzapfenschlacht beim Chänzali anno 2008 (Schlachtplan)

Papa Moll
(Maurus Amrein)

Witz



Gruppenstundenbericht

Pandas:



Wieder einmal war es soweit: Motivierte Pandas besuchten eine der begehrten Gruppenstunden. Mit vollbepackten Rucksäcken, wo alles Nötige zum Bräteln Platz fand, (Für manche reichte gar nur eine Hosentasche, um ihr „grosses“ Stück Fleisch zu verstauen), trafen wir uns an einem mehr oder weniger schönen Samstag Nachmittag beim Pfarreiheim. Nach kurzen Diskussionen war für alle klar, dass zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen kommt.

So marschierten wir tapfer unter starkem Beschuss von den Sportschützen den Emmenweg entlang nach Schachen in den Rümmligege. Kaum angekommen hatten wir einen kleinen Haufen Holz zusammen und konnten so unser Feuer unter dem Rost entfachen. Schon bald konnten wir unsere Würste auf den Rost schmeissen. Während des Wartens widmeten sich die meisten ihrer sonstigen Essgewohnheiten wie Chips, oder Senf mit Toblerone...

Doch kaum hatten wir uns satt gegessen, mussten wir uns schon wieder Gedanken über den Nachhauseweg machen. Als es dann langsam anfang zu regnen, packten wir unsere Rucksäcke und kehrten zurück nach Malters.

Schorti (Christoph Schurtenberger)

Witz

MÖCHTEGERN-FAKIRE:

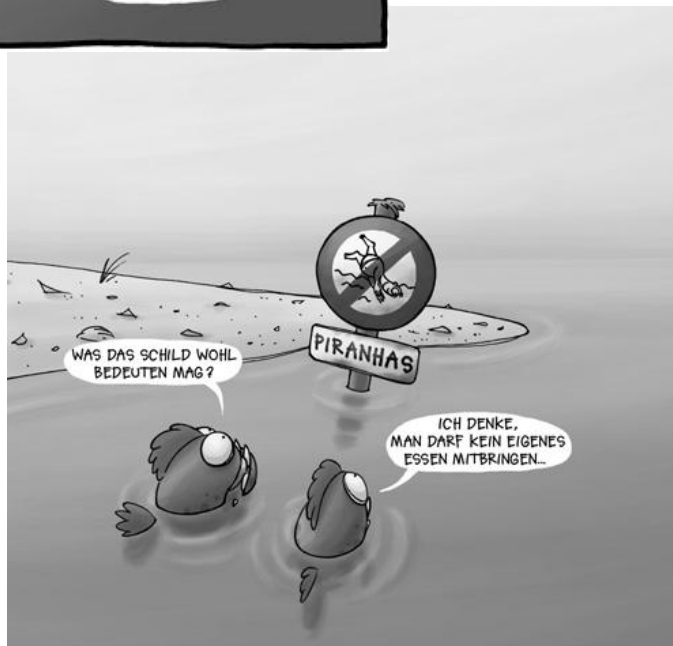


WWW.LACHHAFT-CARTOONS.DE



WWW.LACHHAFT-CARTOONS.DE

Witz



Lagerkosten

Das OFD-Team muss sich bei allen Eltern entschuldigen, da wir in der letzten Ausgabe vergessen haben den Einzahlungsschein beizulügen. Wir hoffen dennoch ihr habt euren Jungwächtler fürs Lager angemeldet und wenn nicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt!

Kosten:

Die Lagerkosten für das Sommerlager 2008 in Guggisberg sehen folgendermassen aus:

1 Kind:	200 Fr.
2 Kinder:	350 Fr.
3 Kinder:	450 Fr.

Die Lagerkosten sind mit dem Einzahlungsschein, der diesem OFD beiliegt, bis am 18. Juni 2008 (möglichst bargeldlos) zu überweisen.

Infos zum Besuchstag I

Wir möchten alle Eltern, Ehemaligen, Geschwister und Interessierten recht herzlich einladen, uns im Sommerlager zu besuchen. Vom Samstag, den 12. Juli ab 14.00 Uhr bis Sonntag, den 13. Juli 14.00 Uhr haben wir unser Programm voll und ganz auf Besucher eingestellt.

Programm Samstag:

- 14.00 Uhr Ankunft der Eltern auf dem Lagerplatz. Autofahrer bitte Platzeinweiser beachten
- 14-18.00 Uhr gemütliches Beisammensein von Eltern, Kindern und Leitern
- 18.00 Uhr Nachtessen für die Kinder im Esszelt
- 18.00 Uhr Möglichkeit zur Verpflegung bei den HFK's für die Eltern
- 21.00 Uhr Kandidatenaufnahme
- 23.00 Uhr Nachtruhe für die Kinder
- 23.00-? Uhr Öffnung der HFK-Bar mit open end. Um nicht noch irgendwohin fahren zu müssen, können die Eltern auch dieses Jahr wieder ihr Zelt auf dem Lagerplatz aufschlagen.

Infos zum Besuchstag II

Programm Sonntag:

08.00 Uhr Morgenessen für die Kinder im Esszelt

08.00 – 11.00 Uhr Brunch für die Eltern im HFK- Zelt

11.00 Uhr Gottesdienst

12.30 Uhr Mittagessen für die Kinder im Esszelt

14.00 Uhr Ende Besuchstag

14.30 Uhr Für die Jungs geht das Programm weiter

Anreise:



Autobahn A2 Richtung Basel, Bern. Verzweigung Wiggertal auf die A1 bis Bern, anschliessend A12. Verlassen Sie die A12 an der Ausfahrt Flamatt in Richtung Laupen, Flamatt.

Hauptstrasse durch Ueberstorf, Albligen, Schwarzenburg.

Weiter Richtung Guggisberg. Bei Kalchstätten jedoch geradeaus (statt nach links ins Dorf Guggisberg). In Gehlismatt links Richtung Laubbach. Den Wegweisern der JWM folgen.

Rucksack für die Anreise

2-tägige Anreise!



Die Gegenstände, die ihr auf die Anreise mitnehmt, müsst ihr nicht auch noch in den Koffer einpacken.

BARBAREN - SIEGESFEST

(Anmeldung Scharanlass)

In Kürze werden wir nach Guggisberg aufbrechen, um diesen Römern eine gehörige Lektion zu erteilen.

Da wir sowieso siegen werden, lade ich dich jetzt schon ein, um am grossen Siegesfest der vereinigten Barbarenstämme Wikinger & Schotten teilzunehmen! Melde dich JETZT an, und freue dich auf den September dieses Jahres & das grösste Fest aller Zeiten.

INFOS:

- Was?** Scharanlass (Siegesfest)
- Wann?** **12. – 13. September 2008**
- Zeit?** Am Freitag direkt nach der Schule, bis Samstagmorgen, 11.00 Uhr
- Wo?** Besammlung nach der Schule auf dem Bahnhofplatz



Mitnehmen? Barbarenkleidung, Lunch für zwischendurch, Gute Schuhe & robuste Kleider, Zahnbürste.

Wichtig: Alle genaueren Informationen, z.B. wegen der Übernachtung werden dir & deinen Eltern nach der Anmeldung zugeschickt!

Anmeldung für den Jubiläumsscharanlass (Barbaren – Siegesfest)

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

Jahrgang: _____

JW-Gruppe: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Genauere Infos bezüglich Gepäck, Depot für Schulmaterial usw.
folgen nach der Anmeldung!

Schicke diese Anmeldung an:

Lukas Burkhardt

Luzernstrasse 55

6102 Malters

Bei Fragen:

75jahre@jwmalters.ch oder 079'265'56'16

Lagerinfos I

Lagerzeit: Sa 5. Juli 08 bis Sa 19. Juli 08

Besammlung: Wir treffen uns am Samstag, den 5. Juli um 7.45 Uhr vor der Kirche St. Martin in Malters und feiern dort einen Gottesdienst

Reisetenuue: JWMalters-Kleider. Ansonsten sind die Kleider dem Wetter entsprechend zu wählen. Das Mittagessen erfolgt aus dem Rucksack.

Kofferabgabe (für die Jungs): Die Koffer werden am 4. Juli im Lagerraum der JWM (Ennigen) von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr verladen.

Kistenabgabe (für HFK's und Leiter): Die Kisten und Koffer der Leiter müssen am Freitag, den 27. Juni 08 bis 18.00 Uhr beim JW Lagerraum sein. Nachdem man sein Zeug gebracht hat, muss man beim LKW laden helfen!

Lageradresse: Jungwacht Malters
„Name des Teilnehmers“
Laubbachgraben
3158 Guggisberg

Rückkehr: Am Samstag, den 19. Juli Bahnhofplatz Malters. Wir werden um ca. 15.00 Uhr eintreffen. Bitte beachten Sie auch unsere Lagertelegramme in der NLZ, falls sich die Zeit noch ändern sollte.

Lagertelefon: Sie können uns während des Lagers unter der Nummer 079 368 65 55 erreichen. Wir bitten Sie aber, nur in wirklich dringenden Fällen anzurufen.

Taschengeld: Geben Sie ihren Jungs nicht zu viel Taschengeld mit. In der Nähe des Lagerplatzes gibt es für sie keine Einkaufsmöglichkeit. Geld benötigt ihr Junge nur für Karten und Briefmarken.

Lagerinfos II

Päckli: Wir bitten Sie, nicht riesige Päckli zu schicken, sinnvoller ist etwas für die ganze Gruppe, das sie abends am Lagerfeuer teilen können (z.B. ein Kuchen, Guetzli...).

Besuchstag: Vom Samstag, den 12. Juli ab 14.00 Uhr bis Sonntag, den 13. Juli, 14.00 Uhr haben wir unser Programm auf Sie, liebe Besucher, eingestellt. (Weitere Infos auf der Besuchstag Seite).

Lagerleiter: Bruno Stalder

Sanität: Ursi Lotter

Küche:	1. Woche:	2. Woche:
	Margrith Mühlebach	Margrith Mühlebach
	Isabelle Lotter –MI	Renate Stalder
	Andrea Burri -MI	Rita von Flüh
	Ursula Furrer	Andrea Burri
	Urs Brun	Urs Brun

Scharbetreuung: **Raphaela Hug** wird uns die erste Woche begleiten, unser Pfarreileiter **Kurt Zemp** die zweite.

Wir wünschen allen Kindern ein tolles Lager und dem Rest von Malters zwei ruhige und erholsame Wochen.

Die Lagerleitung

Infos von A bis J

- Anreise:** Wir treffen uns um Samstag, den 5. Juli um 7.45 Uhr vor der Kirche St.Martin Malters. Nach dem Gottesdienst gehen wir an den Bahnhof Malters.
- Baspo:** Baspo steht für Bundesamt für Sport und diesem Bundesamt ist auch J&S unterstellt, von welchem wir finanzielle wie auch materielle Unterstützung erhalten.
- Besuchstag:** Am Besuchstag sind alle Interessierten herzlich eingeladen, uns im Sola zu besuchen. Datum: 12./13. Juli 2008.
- Clairongarde:** Die Clairongarde ist die musikalische Unterstützung der Jungwacht Malters. Sie ist immer präsent, wenn die Jungwacht einen wichtigen Auftritt hat.
- Guggisberg:** Guggisberg liegt im Kanton Bern, hat 1'605 Einwohner und wird der Austragungsort des diesjährigen Lagers sein
- J&S:** J&S steht für Jugend und Sport. Jugend und Sport ist eine Organisation, welche es ermöglicht, in ganz vielen verschiedenen Sportarten Lager durchzuführen. Die Sportart, in der wir Lager durchführen, heisst Lagersport/Trekking. Unter der Voraussetzung, dass wir genügen Leiter mit den nötigen Kursen haben, gibt uns das J&S finanzielle und materielle Unterstützung.
- J&S-Coach:** Der Coach ist eine aussenstehende Person, die unser gesamtes Lagerprogramm auf Sicherheitsaspekte und weitere J&S-Bedingungen prüft und mit dem Lagerleiter eine Checkliste durchgeht, welche Punkte im Sommerlager beachtet werden müssen. Unser J&S Coach heisst Selma Wicki und kommt aus Schüpfheim

Infos von K bis Z

- Koffer:** In der Mitte des Heftes seht ihr, was alles in den Koffer gehört, den ihr mit ins Lager nehmt.
- Krisenkonzept:** Alle Scharen im Kanton Luzern können sich im Krisenfall auf ein ausgebildetes Krisenteam verlassen, an das sie sich 24 h am Tag wenden können. Das Krisenkonzept wird von der Kantonsleitung Jungwacht & Blauring Luzern aus organisiert.
- Lagerdraht:** Der Lagerdraht ist eine Rubrik in der NLZ, in der jede Schar täglich ihr Lagertelegramm abgeben kann. Dadurch sind die Eltern informiert, was in den einzelnen Scharen läuft.
- Motto:** Das diesjährige Motto ist: **Barbaren**
- Notfalltelefon:** Unter der folgenden Nummer sind wir während dem Sola erreichbar: 079 368 65 55 (Nur im Notfall benutzen!!)
- OASE:** Oase ist ein Verein, bei dem Jungwacht und Blauring LU Mitglied ist. Dieser Verein setzt sich für Suchtprävention ein, die Jungwacht Malters führt ein Tag im Lager als OASE-Tag durch und erhält dafür finanzielle Unterstützung.
- Rega:** Alle Lagerteilnehmer im J&S-Alter (10 – 20 Jahre alt) sind während den 15 Lagertagen bei der Rega versichert. Allen übrigen empfehlen wir, sich selber zu versichern. Für 50.- im Jahr ist man Passivmitglied und somit versichert.
- Versicherung:** Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

75 Mythen der JW-Malters

Die 75 Mythen der Jungwacht Malters (letzter Teil: 51 -75)

Nr. 51 Alles was nicht grün ist, darf man verbrennen!

Einmal im Ferienlager... Nein eigentlich Jungwachtlager, genauer gesagt in Calonico im Jahre 1997, die heutigen Leiter waren selbst noch Kinder. Als man dann zur Gruppentour aufbrach, suchte die älteste Gruppe auf dem Schiessstand Faido eine Bleibe für die Nacht. Als es dann um das Nachtessen ging und irgendwie zu wenig Feuerholz vorhanden war, grub B. Mühlebach, K. Lustenberger und C. Stadelmann die umstehenden Pfosten aus, die ja nicht mehr grün waren und deshalb zum dünnen Feuerholz zählten und heizten mit diesem Material. Ein paar Tage später kam eine Rechnung (544.40 Fr) an die JWM. Der Schiessstand liess nämlich in dieser Zeit neue Pfosten machen. Bezahlt wurde am Schluss 200 Fr. natürlich vom Sackgeld von Beat M., Kaj L. und Cyril St.

Fazit: Alles, was nicht grün ist, *kann* man verbrennen!

Mythos widerlegt

Nr. 52 Das Fluckhöfli wurde ohne Zulassung der Gemeinde eingeweiht

Der Zivilschutzraum Fluckhöfli wurde von der Gemeinde für den Umbau zugunsten der Jungwacht und Blauring freigestellt. Als alles erledigt war, meinte der Gemeinderat dann aber doch, die Brandschutzvorschriften seien nicht geprüft worden und verboten deshalb den Sponsorenapéro, der anschliessend nach dem Umbau durchgeführt werden sollte. Nun, die Einladungen waren aber schon verschickt... Kurz entschlossen sagte man der Gemeinde, der Apéro sei abgeblasen, führte ihn aber trotzdem einfach ohne Gemeindevertretung durch.

Mythos bestätigt

Nr. 53 Die JW Malters war noch nie mit der BR Malters im SOLA

Doch, und zwar 1977 in Tschieriv. Es heisst, dies sei unabsichtlich geschehen und überhaupt nicht miteinander abgesprochen gewesen.

Doch das Mythenteam ist sich einig, dass es sich eher um ein „Vreni (Blauring) will Hansi (Jungwacht) im Sommer zwei Wochen mehr sehen“ Problematik handelte.

Mythos bestätigt

Nr. 54 L. Burkhardt ist eifersüchtig auf unseren Scharleiter

Jaja, unser lieber Luki B. ist eifersüchtig und das Schlimme daran ist, dass er ausgerechnet auf unseren Scharleiter eifersüchtig ist. Nein, nicht wegen seiner Freundin. Denn L.B. (vollständiger Name der Redaktion bekannt) ist ja schon fast verlobt. Das Problem liegt an einem anderen Fleck: Als Burkhardt das erste Mal in ein Jungwachtlager ging und vor dem Feuer stand, über welches er geworfen werden sollte, sagte er: „Ech wot en tapfere ond en treue Jongwächtler si ond Scharleiter wärde“

Mehr dazu muss nicht gesagt werden.

Mythos bestätigt

Nr. 55 Die Pfadi Malters hat nur wegen uns noch Kinder

Jeder Jungwächtler würde dies jetzt bejahen, ohne wirklich einen Grund zu wissen, weshalb. Doch hier ist der wohl aussagekräftigste und wahrheitsgetreuste, den ihr je gehört habt:

Als das Pfadihaus (der Name sagt es schon: Das Haus von der Pfadi also) eröffnet wurde, waren es nicht die Pfader, welche ein Festzelt stellten oder eine Seilbrücke für die Unterhaltung der Kinder errichteten. Nein, die Jungwächtler mussten ihnen helfen. Im Nachhinein war dies wahrscheinlich ein Fehler, da alle Kids, die damals an der Eröffnung waren, nun in der Pfadi sind, da sie wohl meinten, die Seilbrücke und das Zelt wären von den Pfadern gewesen.

Mythos bestätigt

Nr. 56 Am Buebentag gehen die Leiter auf eine Wanderung

Mythos bestätigt

Nr. 57 Die JWM hat schon die ganze Welt mit eigenen Händen bewegt

Zutrauen würde man es uns natürlich. Da wir aber zu cool sind und Atlas (der Gott, der die Welt auf den Schultern trägt) nicht traurig machen wollen, haben wir uns halt mit einem kleinen Modell begnügt – dem Erdball. Zudem ist mit diesem ein Kampfgame viel lustiger als mit der richtigen Welt.

Mythos eigentlich bestätigt

Nr. 58 Die JWM geht dieses Jahr nach Buttisholz ins Lager mit dem Motto Manege Frei!

Hihi, da seid ihr aber auf dem Holzweg, das war das Jubiläum des Blaurings vor 5 Jahren. Unser Jubiläum wird viel krasser – melde dich doch gleich an!!! (Anmeldung im letzten OFD)

Mythos natürlich widerlegt!

Nr. 59 Es gibt Blauringmädchen, welche am liebsten Jungwächtler sein möchten

Nun, es ist schon auffällig. Sie lassen uns ihr Zelt vermieten, sie möchten mit uns ins Lager und sie wollen eine Jubla -> aber Halt! Wir lassen uns weder erpressen noch einschüchtern. Wenn sie in die Jungwacht wollen, dann sollen sie sich einen Schnauz ankleben.

Mythos bestätigt

Nr. 60 Die Pfadi bekommt ein drittes Papiersammeln

Fakt ist: Es gibt insgesamt 6 Papiersammeln unter den Jugendvereinen zu verteilen. JW, BR und Pfadi haben je 2. Nun hat aber die Pfadi das Gefühl, sie müssten 3 bekommen. Warum? Nun, sie sagen, sie seien verschiedene Scharen mit mehreren Lagern und bräuchten daher mehr Geld. Hihi

Also Jungs, wir machen es ab jetzt so: Jede Gruppe meldet ihr eigenes Lager an = Wir haben 8 Lager und bekommen deshalb auch alle 6 Papiersammeln. Hahaha

Mythos widerlegt

Nr. 61 Es gibt Jungwächtler, die sind grössenwahnsinnig

Es bitzeli grössenwahnsinnig zu sein, hat noch niemandem geschadet. Der Lagerturm, das Jubiläum, das neue Denkmal (das am Jubiläum eingeweiht wird) sprechen für sich. Doch es gibt eine Person (Cl. Spe.), die will nicht locker lassen und alles tun, um sein Ziel zu erreichen. Er will mit dem Blauring fusionieren, nur um die grösste Schar auf Erden zu sein.

Nun, wir finden, wir sind schon krass genug.

Mythos bestätigt

Nr. 62 Chuck Norris war in der Jungwacht Malters

Es gibt Leute, die behaupten, über seinem Bett hänge eine JW Fahne. Komisch ist nur, Chuck Norris schläft nie, er wartet – deshalb braucht er gar kein Bett. Jedoch ist es durchaus möglich, dass er während dem Warten an seine Kindheit in der JWM denkt.

Mythos bestätigt



Nr. 63 Martin P. hat 7 Leben

Martin P. aus M, auch Pesche genannt, spielte jedes mal im Lager die Rolle des Bösewichten und starb jedes Mal auf grausame Art und Weise. Als Sheriff 2003, als Metzger 2004 und Polizeichef 2006 – jedes Mal wurde Pesche gelyncht. Da er ja jetzt noch 4 Leben hat, kann er trotzdem noch genüsslich sein Leben geniessen.

Mythos bestätigt

Nr. 64 MacGyver hat ein Sackmesser der JWM

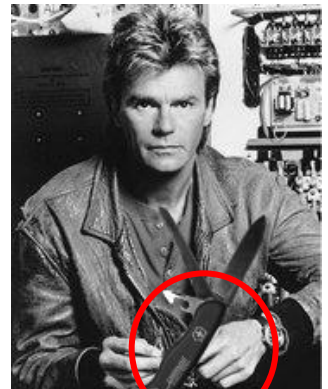
Kennt ihr noch MacGyver? Der Mann, der aus einem Kaugummi und 2 Büroklammern eine mittlere Atombombe bauen konnte? Der Mann, der mit einem Bleistift 3 Wildsäue auf einmal bräteln konnte? Dieser Mann war gar nicht sooo toll – es war unser Sackmesser, das all das möglich machte. Dieses als geheim eingestufte Bild beweist es!

Mythos bestätigt

Nr. 66 Es gibt Leiter, die sich an den Mythen die Zähne ausgebissen haben.

Ihr könnt mir glauben, es ist gar nicht so einfach aus dieser riesigen Auswahl nur 75 auszuwählen!

Mythos bestätigt



Nr. 67 Die Jungwacht Malters hat eine eigene Guggenmusik!

Keine Angst, liebe Leser, die Clairongarde wird auch an der nächsten Fasnacht nicht am Monsterkonzert spielen. Nein, die Jungwacht Malters hatte nämlich einmal eine richtige Guggenmusik! Vor einigen Jahren, als in Malters an der Fasnacht noch Alphorn gespielt und Pfeife geraucht wurde, da haben ein paar gelangweilte JW-Leiter beschlossen, eine Guggenmusik zu gründen. Da sie aber noch ein paar musikalische Personen mehr benötigten, kamen zur Gründung auch noch ein paar Pfader & Blauringmeitlis hinzu. Nun, das Werk dieser Jungwachtleiter könnt ihr auch heute noch bestaunen, es nennt sich: Schabegrabscher.

Mythos teilweise bestätigt

Nr. 68 Das Festzelt der Jungwacht kann man auch mieten

Na klar kann man das Festzelt der Jungwacht mieten. Unsere Jungs vom Festzelt kommen überallhin, zu jederzeit und allzeit bereit. (äxgüsi wegen Pfadispruch...) Da sie so motiviert sind, vermieten sie auch gleich noch das Blauringfestzelt mit und helfen so mit, die Jungwacht zu finanzieren. Falls du also mal ein Zelt benötigst: Ruf doch Benggeli B. (0792650288) an, der stellt über jeden Kopf ein Dach!

Mythos bestätigt

Nr. 69 Am Jubiläum bekommt Malters einen Radiosender

Richtig gelesen! Malters bekommt während einer Woche seinen eigenen Radiosender!!! Rund um die Uhr wird vom 6. – 13. September alles zum Thema Jungwacht und Jubiläum ausgestrahlt. Die Frequenz findest du in einem des nächsten OFD's. Bereite dich schon einmal vor, und kauf dir am besten ein Taschenradio, damit du auch immer auf Empfang bist.

Nr. 70 Es kommen ALLE Kids an den Jubiläumsscharanlass

Anmeldung liegt im OFD

Mythos hoffentlich bestätigt

Nr. 71 Die B2D Movie Corp. sind nicht die ersten, die einen Lagerfilm machten

Richtig, das sind sie nicht. Hans Thürig hat nämlich schon Lagerfilme gedreht, da rannten die B2D Jungs noch barfuss der Feldmusik hinterher. So existieren tatsächlich Filme von 1950-1953 von unserer JWM! Wer sie sehen will, kommt am besten am 13. September ans Dorffest!

Mythos bestätigt

Nr. 72 Die Stinkerli heissen Stinkerli, weil sie stinken

Hihi, wer schon einmal das Vergnügen hatte, der wird uns zustimmen. Die Stinkerli heissen Stinkerli, weil sie stinken. Wer etwas anderes behauptet, der stinkt ebenfalls. Aber eben, dass soll ja überhaupt nicht heissen, dass wir uns darin nicht wohlfühlen, oder?

Mythos bestätigt

Nr. 73 Die fiesen Lagereinzahlungsscheine sind verschwunden

Nun, laut Augenzeugen will jemand beobachtet haben, wie alle schon im OFD verpackten Einzahlungsscheine plötzlich Beine bekommen haben und davongelaufen sind. Warum? Das weiss niemand. Bestätigt ist lediglich, dass der unermüdliche Kämpfer Luki K., auch bekannt als der Einzahlungsscheinjagdfreund, seit 3 Wochen unermüdlich jeden einzelnen Schein einsperrt und ihn in dieses OFD klemmt. Für diesen Einsatz danken wir ganz herzlich!

Mythos bestätigt

Nr. 74 Dies ist der letzte Mythos

Dies stimmt nicht ganz, weil ja noch Nummer 75 kommt!

Mythos widerlegt

Nr. 65 Der Mythos Nummer 65 steht am falschen Platz

Gemerkt hätte es wohl niemand. Doch der Mythos Nr. 65 ist halt ehrlich. Deshalb:

Mythos bestätigt

Nr. 75 Die Jungwacht Malters wird 75 Jahre alt

Dass das stimmt, solltest du mittlerweile wissen. Mit 75 Mythen über die JWM haben wir versucht, die Wartezeit aufs Jubiläum ein bisschen zu verkürzen. In ca. 100 Tagen, nein da beginnt nicht die EM, sondern da beginnt unser Jubiläumsfest. Melde dich jetzt für den Scharanlass an und halte dir das Wochenende vom 12. – 13. September frei. Wir freuen uns mit dir auf die nächsten grandiosen 75 Jahre.

Mythos bestätigt.

Dies waren die 75 Mythen rund um die Jungwacht Malters. Wir hoffen, ihr wisst nun noch besser über euren Lieblingsverein Bescheid. Doch eines ist klar: Die Jungwacht Malters war es, ist es und wird es für immer bleiben – ein MYSTERIUM!

Jungwacht
Mythen

Für spannende Hypothesen, Theorien, Behauptungen und Vermutungen garantierte das Mythenteam: Lukas Burkhart, Bruno Stalder, Fabian Blum, Jonny Burri, Lukas Kesch

Sternsingen

Der Blauring und die Jungwacht führen das Sternsingen wieder ein.

Hääääää!!!???? ... Singen!!!!!!????? ... im Sommer????

Nein, nein das ist nur eine Vorinformation!

Habt ihr schon mal was vom Sternsingen gehört? Ja-Nein?

Nun gut - kurz was zur Geschichte vom Sternsingen:

Die ersten Sternsinger waren vermutlich Schüler im Hochmittelalter, also um das 14. Jahrhundert herum. Sie baten im Winter an den Bischofsitzen und Klöstern um Spenden für sich und ihre Mitschüler.

Um den 6. Januar, den Dreikönigstag herum, ziehen jedes Jahr weltweit Kinder und Jugendliche als die „Heiligen drei Könige“ und Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus. Sie singen Sternsingerlieder und schreiben C+M+B über die Haustür. Die Abkürzung ist lateinisch und bedeutet: Christus Mansionem Benedicat. Das ist ein Segen. Die deutsche Übersetzung lautet: Christus segne dieses Haus. Dabei sammeln sie bei den Leuten im Dorfe Geld für gute Zwecke. Mit dem gesammelten Geld werden Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien, Lateinamerika, usw. unterstützt. Ganz egal welche Hautfarbe, Herkunft oder Religion sie haben.

Die Aktion Sternsingen gilt als die weltweit größte Aktion „von Kindern für Kinder“ oder „Kindern helfen Kindern“.

Und nun habt auch ihr die Gelegenheit an diesem weltweiten und grossartigen Projekt teilzunehmen.

Am 8./9. November geht's los:

Die ganze Blauring- und Jungwacht- Schar geht zusammen an ein Weekend. Da es in dieser Jahreszeit schon etwas kalt sein kann, werden wir leider nicht zelten. Sondern in einem Lagerhaus bzw. im Eigenthal (Jugendalp) übernachten. Auf jeden Fall wird bei einem solchen Kurz-Lager natürlich geniale Lagerstimmung aufkommen. Also, du darfst dich jetzt schon darauf freuen! Und wenn du dich dann auch gleich anmeldest, sobald du die Anmeldung nach den Sommerferien bekommst, hat es sicher noch Platz und du gehörst zu denen, die im November ein cooles, lustiges und unvergessliches Weekend erleben werden.



Nebst dem grossen Spass in der Gruppe, feinem Essen, lustigen Gruppenspielen werdet ihr auch einige Lieder für das Sternsingen einüben und zusammen singen und lachen. Deshalb heisst das Weekend auch „Probe-Weekend“.

Das Weekend ist vorbei! Tja... Keine Angst schon bald geht's weiter...

Anfangs Januar kannst du an 2- 3 Abenden zusammen mit deinen Blauring- und Jungwacht- KollegInnen durchs Dorf ziehen, singen, Geld für ein gutes Projekt sammeln, dich vielleicht sogar als König verkleiden, Spass haben und das alles wenn es draussen schon dunkel ist und du vielleicht sonst schon zuhause sein müsstest ☺!

Also, freue dich und sprich dich mit deinen Gspändlis ab oder überrede sie sogar, dass ihr da zusammen mitmacht! Je mehr kommen, umso lustiger, schöner und cooler wird das Ganze!

Wir, vom Sternsinger-OK und das ganze Leiterteam von Blauring und Jungwacht freuen uns jetzt schon mega darauf, dich am Weekend und Sternsingen anzutreffen!

Im Namen des Sternsinger- OK 2008/09, Simone Berlinger

(Sternsinger- OK: Priska Amstutz, Romi Spescha, Lukas Burkhardt, Bruno Stalder, Raphaela Hug, Simone Berlinger)



Fazit & Wichtiges

- Wer sich noch nicht angemeldet hat für das SOLA 08, soll das jetzt tun!
- Am 13./14 September feiern wir unser Jubiläum, darum machen wir ein riesen Barbarensiegesfest. Nimm also (nachdem du die Koffer gepackt hast), die Heftmitte raus und schick die Anmeldung an Luki Burkhardt.
- Kofferabgabe: 4. Juli, 18.30 – 20.00 Uhr
Materialraum JWM im Ennigen
- In der Jubiläumswoche gibt es ein JWM-Radiosender!!
- Der Jungwacht Malters wird auch die nächsten 75 Jahre noch Tapfer und Treu sein!

Wenn jetzt noch etwas unklar sein sollte. Hier die Antwort:

www.jwmalters.ch